



Analysebericht 2018

Steuerbetreibungen und Steuererlasse

Herausgeber Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt



Statistisches Amt
Kanton Basel-Stadt
Binningerstrasse 6
Postfach
4001 Basel

Tel. 061 267 87 27
www.statistik.bs.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite

Das Wichtigste in Kürze	3
1 Einleitung und Methodik.....	4
2 Steuerbetreibungen.....	5
3 Steuererlasse	12
4 Tabellen	15

Impressum

Herausgeber

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Postfach, Binningerstrasse 6, 4001 Basel
Telefon 061 267 87 27, Fax 061 267 87 37
www.statistik.bs.ch, stata@bs.ch

Auftraggeber

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Autor

Ulrich Gräf

Das Wichtigste in Kürze

Steuerbetreibungen

- 2013 wurden 6 337 Steuerbetreibungen eingeleitet, dies entspricht 5,5% der in Basel-Stadt vorliegenden 114 602 ordentlichen Veranlagungen.
- Bei 3 896 Steuerbetreibungen (61,5%) liegt eine Veranlagung mit vorheriger amtlicher Einschätzung vor.
- Bei den 114 602 ordentlichen Veranlagungen liegt bei 5 497 eine amtliche Einschätzung vor (4,8%). Von diesen wurden schliesslich 3 896 betrieben (70,9%).
- Der Mittelwert des Steuerbetreibungsbetrags liegt 2013 bei 5 026 Franken.
- Die Summe des Steuerbetreibungsbetrags liegt 2013 bei 32 Mio. Franken. 2007 betrug er 43 Mio. Franken.
- Gegen 1 055 Personen wurde zum ersten Mal seit 2007 eine Steuerbetreibung eingeleitet (16,6%).
- Gegen 1 485 Personen wurde seit 2007 jedes Jahr eine Steuerbetreibung eingeleitet (23,4%).
- Der Anteil der Männer (Verheiratete nicht berücksichtigt) liegt bei den Steuerbetreibungen bei 66,2%, bei allen ordentlichen Veranlagungen (ohne Verheiratete) bei 44,2%.
- Von allen ordentlichen Veranlagungen von Frauen (ohne Verheiratete) wurden 2013 3,9% betrieben, bei den Männern waren es 9,6%.
- Bei den Steuerbetreibungen sind Ledige und Geschiedene im Vergleich zu allen ordentlichen Veranlagungen überdurchschnittlich vertreten.
- 4 330 Personen (68,3%), gegen die eine Steuerbetreibung eingeleitet wurde, sind unselbständig tätig.
- Der Anteil der Reineinkommensklasse bis 60 000 Franken ist bei den Steuerbetreibungen grösser als bei allen ordentlichen Veranlagungen (77,8% gegenüber 61,0%).

Steuererlasse

- 2013 wurden 1 031 Steuererlasse gewährt, 809 Vollerlasse und 222 Teilerlasse. Dies entspricht 0,9% aller ordentlichen Veranlagungen.
- Der durchschnittliche Steuererlassbetrag beträgt 2 628 Franken.
- 762 Steuererlasse betreffen Schweizer, 269 Ausländer (26,1%). Der Ausländeranteil bei allen ordentlichen Veranlagungen beträgt 26,4%.
- Im Vergleich zu den Steuerbetreibungen fällt eine Häufung der Steuererlasse in den sehr hohen Altersjahren auf.

1 Einleitung und Methodik

In diesem Bericht werden die von der Steuerverwaltung Basel-Stadt eingeleiteten Steuerbetreibungen sowie gewährte Steuererlasse der letzten Jahre analysiert. Der Vergleich mit allen ordentlichen Veranlagungen soll zeigen, welche Gruppen besonders betroffen sind.

Datengrundlage

Betrachtet werden alle Steuerbetreibungen und -erlasse, die für das betreffende Steuerjahr vorliegen. Verlässliche Zahlen liegen für die Steuerjahre 2007 bis 2013 vor. Berücksichtigt wurden Steuerbetreibungen und -erlasse, die bis zum 31.12.2015 durchgeführt wurden. Betroffen sind nur Steuerbetreibungen und -erlasse bezüglich Kantonssteuer aus der ordentlichen Veranlagung natürlicher Personen (nicht Bundes-, Gemeinde- oder Spezialsteuer). Für die Berechnung der Kennzahlen sind im offenen Betreibungsbetrag Zinsen und Gebühren ebenso berücksichtigt wie eingegangene Zahlungen.

Ablauf und gesetzliche Grundlage zu Steuerbetreibungen und -erlassen

Mit der Veranlagungsverfügung wird der steuerpflichtigen Person eine Steuerabrechnung zugestellt. Ausstehende Steuerbeträge, Zinsen und Gebühren werden damit in Rechnung gestellt, sie sind innert einer Frist von 30 Tagen zu bezahlen. Dabei darf die Zahlungsfrist nicht mit der Fälligkeit der Steuer verwechselt werden. Die Fälligkeit der Steuer ist abschliessend gesetzlich geregelt und gilt unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Wird die Forderung nicht beglichen, sind die weiteren Schritte:

- Zahlungserinnerung, weitere Zahlungsfrist 20 Tage.
- Mahnung, weitere Zahlungsfrist 20 Tage.
- Letzte Mahnung unter Androhung der Betreibung (Betreibungsankündigung), letzte Zahlungsfrist 15 Tage.
- Einleitung der Betreibung (vollstreckungsrechtliches Verfahren).
- Zur Vermeidung kann ein Gesuch zur Erstreckung der Zahlungsfrist oder um Steuererlass eingereicht werden.

Ein Erlassgesuch kann gutgeheissen werden, wenn die Veranlagungsverfügung rechtskräftig, die finanzielle Notlage schriftlich nachgewiesen und kein Ausschlussgrund vorhanden ist.

Rechtliche Grundlage des Vorgehens ist das Steuergesetz Basel-Stadt, das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs.

Steuerpflichtige

Um den Vergleich mit allen ordentlichen Veranlagungen (siehe Steuerstatistik Basel-Stadt) auf der gleichen Grundlage durchzuführen, wurden nur jene Steuerbetreibungen und -erlasse betrachtet, die ganzjährig in Basel-Stadt steuerpflichtige Personen betreffen, die am 31.12. des Steuerjahres in Basel-Stadt Wohnsitz hatten. Unterjährige, nur wirtschaftlich Zugehörige (Auswärtige) und Wochenaufenthalter sind nicht enthalten.

Auch quellensteuerpflichtige Personen sind in der Regel in den Auswertungen nicht enthalten. Sie können nachträglich ordentlich veranlagt werden, wenn sie zum Beispiel im Steuerjahr Einkünfte von mehr als 120 000 Fr. aufweisen. Ist dies der Fall, so sind sie im Folgejahr in den Auswertungen der ordentlichen Veranlagungen enthalten. Wenn steuerpflichtige ausländische Personen eine Niederlassungsbewilligung erhalten haben, werden sie automatisch ordentlich veranlagt.

Amtliche Einschätzungen

In der Regel sind in den Auswertungen auch jene Fälle enthalten, bei welchen zuvor eine amtliche Einschätzung vorlag. In Ausnahmen sind diese aus bestimmten Gründen, die bei den Grafiken erläutert werden, nicht berücksichtigt.

Datenschutz

Der Bericht enthält nur Auswertungen, bei denen keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind.

Auswertungen

Da die Bedeutung der Steuererlasse in den letzten Jahren deutlich nachgelassen hat, wird im Kapitel 3 im Vergleich zu den Steuerbetreibungen ein eher kurzer Überblick über die wichtigsten Daten gegeben. Zum Rückgang hat insbesondere die geänderte Steuergesetzgebung ab dem Jahr 2008 beigetragen (Steuerbefreiung des Existenzminimums).

2 Steuerbetreibungen

Für das Steuerjahr 2013 sind 6 337 Steuerbetreibungen eingeleitet worden. Die Summe der offenen Forderungen beträgt ca. 32 Mio. Franken. 2013 gab es insgesamt 114 602 ordentliche Veranlagungen, 5,5% zogen eine Steuerbetreibung nach sich.

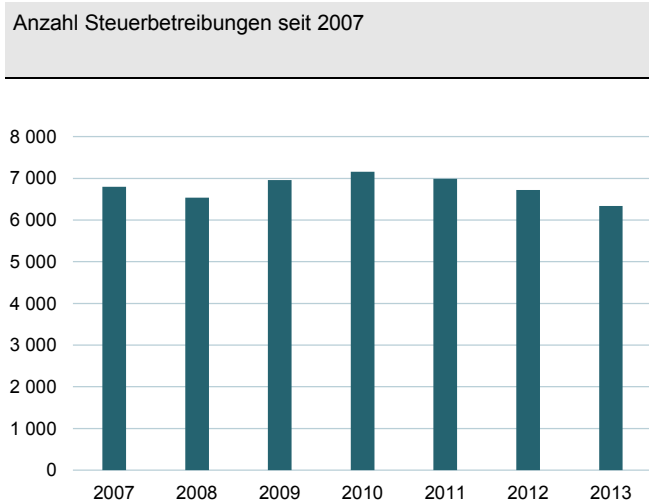


Abb. 2-1

Die Zahl eingeleiteter Steuerbetreibungen ist seit 2007 relativ konstant. Im Jahr 2013 liegt sie bei 6 337. Nicht berücksichtigt sind Unterjährige (92) sowie Auswärtige (nur wirtschaftlich zugehörige steuerpflichtigen Personen (160). Ebenso solche, bei denen keine ordentliche Veranlagung für das betreffende Steuerjahr vorlag (85). Dies betrifft 2013 insgesamt 332 Steuerbetreibungen (Überschneidungen möglich). Der Anteil dieser Nichtberücksichtigten an der ursprünglichen Menge (6 669) beträgt 5,0%.

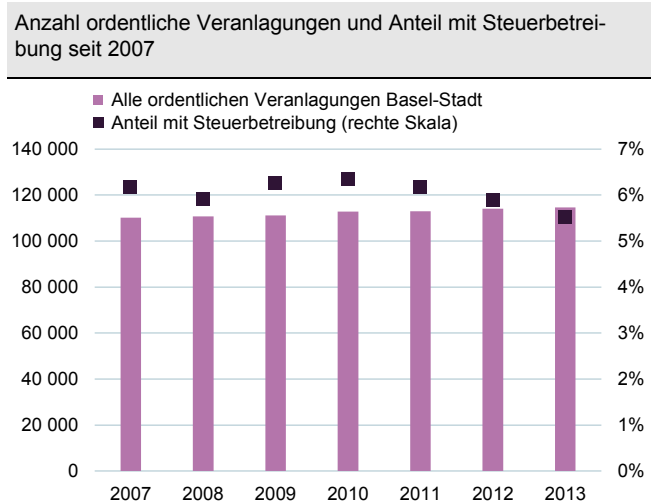


Abb. 2-2

In Basel-Stadt gab es im Zuge der ordentlichen Veranlagung im Jahr 2013 insgesamt 114 602 Veranlagungen von ganzjährig in Basel-Stadt Steuerpflichtigen (siehe Bericht Steuerstatistik Basel-Stadt). Auch dort sind die Auswärtigen und Unterjährigen nicht berücksichtigt. Der Anteil der Veranlagungen mit eingeleiteter Steuerbetreibung liegt seit 2007 jeweils bei ca. 6,0%. Im Jahr 2013 wurden bei 5,5% aller Veranlagungen schliesslich eine Steuerbetreibung eingeleitet.

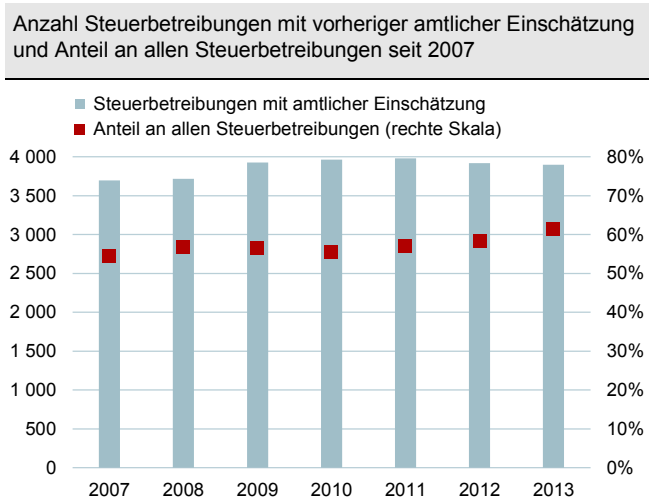


Abb. 2-3

Sowohl die Anzahl der Steuerbetreibungen, bei welchen zuvor eine amtliche Einschätzung vorlag, als auch deren Anteil an allen Steuerbetreibungen ist relativ konstant. Im Jahr 2013 liegt von den insgesamt 6 337 Steuerbetreibungen bei 3 896 Veranlagungen eine vorherige amtliche Einschätzung vor. Der Anteil an allen Steuerbetreibungen liegt bei 61,5%. Seit 2007 beträgt dieser Anteil immer mindestens 54,4%, im Jahr 2013 ist er am höchsten.

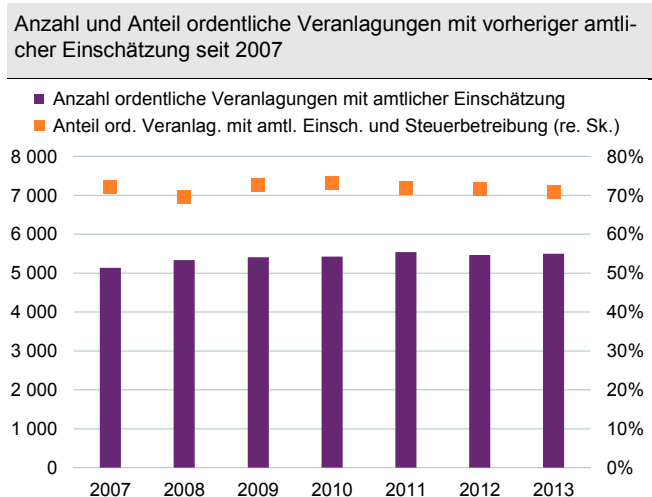


Abb. 2-4

Im Vergleich dazu liegt der Anteil der Veranlagungen mit amtlicher Einschätzung bei allen Veranlagungen in Basel-Stadt deutlich tiefer. Von den im Steuerjahr 2013 durchgeführten 114 602 ordentlichen Veranlagungen (Steuerstatistik Basel-Stadt) liegt für 5 497 eine amtliche Einschätzung vor. Das entspricht einem Anteil von 4,8%. Von den 5 497 Veranlagungen mit amtlicher Einschätzung 2013 wurden schliesslich 3 896 betrieben, was einem Anteil von 70,9% entspricht. In den Vorjahren liegt dieser Wert ähnlich hoch.

Mittelwert des Steuerbetreibungsbetrags seit 2007

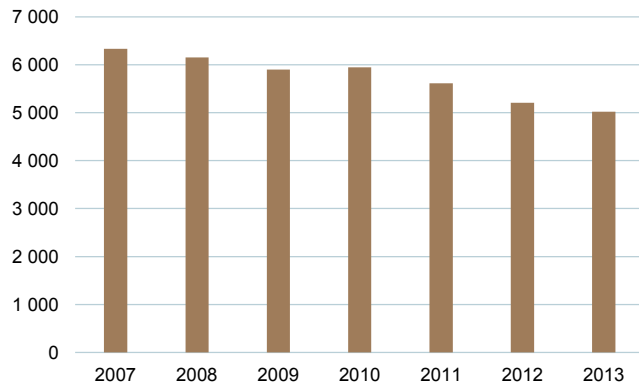


Abb. 2-5

Der Mittelwert des Steuerbetreibungsbetrags liegt im Jahr 2013 bei 5 026 Franken. Tendenziell entwickelte er sich in den letzten Jahren rückläufig.

Summe des Steuerbetreibungsbetrags seit 2007

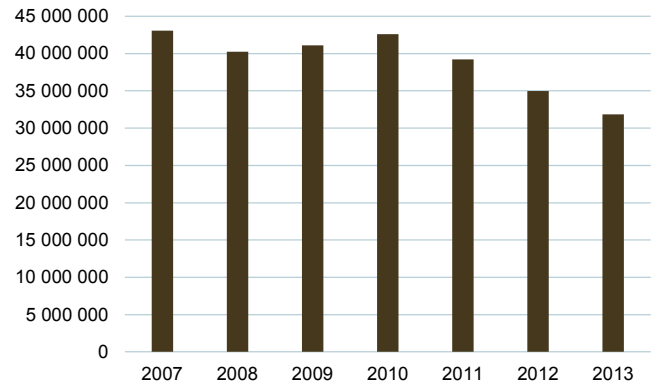


Abb. 2-6

Auch die Summe des Steuerbetreibungsbetrags ging zurück. Sie liegt 2013 bei 32 Mio. Franken. 2007 betrug sie mehr als 43 Mio. Franken.

Anzahl und Anteil Steuerbetreibungen 2013 nach Anzahl Steuerbetreibungen seit 2007

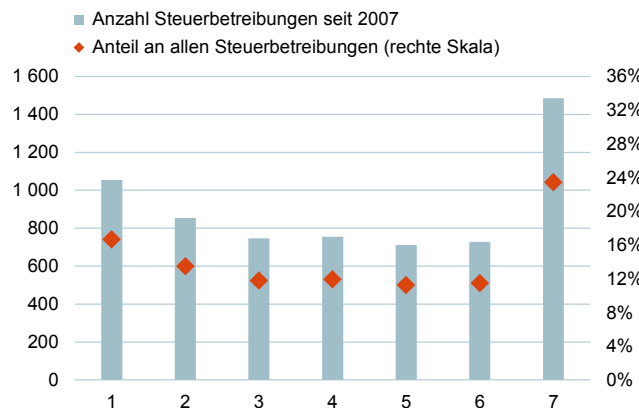


Abb. 2-7

Von den im Jahr 2013 6 337 eingeleiteten Steuerbetreibungen sind 1 055 Personen zum ersten Mal seit 2007 betrieben worden. Dies entspricht einem Anteil von 16,6% an allen Steuerbetreibungen. Zum siebten Mal – also jedes Jahr – betrieben wurden 1 485 Personen oder 23,4%. Von jenen 1 485 wurden 1 133 Personen zuvor amtlich eingeschätzt, also 76,3%. Bei jenen, die 2013 zum ersten Mal betrieben wurden, wurden 480 (45,5%) zuvor amtlich eingeschätzt.

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen nach Staatsangehörigkeit 2013

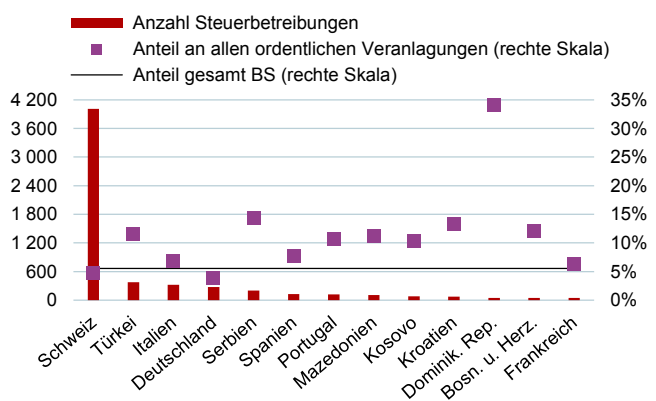


Abb. 2-8

Bei den dargestellten Staatsangehörigkeiten lagen im Jahr 2013 jeweils mindestens 48 Steuerbetreibungen vor. Von den 114 602 ordentlichen Veranlagungen 2013 (Steuerstatistik Basel-Stadt) wurden 6 337 betrieben, dies entspricht einem Anteil von 5,5% (dunkle Linie). Den höchsten Anteil der dargestellten Staatsangehörigkeiten zeigen Veranlagungen von Personen aus der Dominikanischen Republik (147 Veranlagungen insgesamt; 50 Steuerbetreibungen; Anteil 34,0%). Es folgt Serbien (1 417; 203; 14,3%), danach Kroatien (554; 74; 13,4%). Der Wert für Schweizer liegt unter dem Gesamtdurchschnitt (84 345; 4 011; 4,8%). Unter dem Kantonsdurchschnitt liegt auch die Quote für deutsche Staatsangehörige (7 096; 275; 3,9%). Quellensteuerpflichtige sind in diesen Daten nicht enthalten – ausser wenn sie nachträglich ordentlich veranlagt wurden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Einkünfte pro Steuerjahr mehr als 120 000 Franken betragen. Die ordentliche Veranlagung kommt normalerweise erst zur Anwendung, wenn eine Niederlassungsbewilligung vorliegt.

Anteil Steuerbetreibungen an allen ordentlichen Veranlagungen nach Staatsangehörigkeit seit 2007

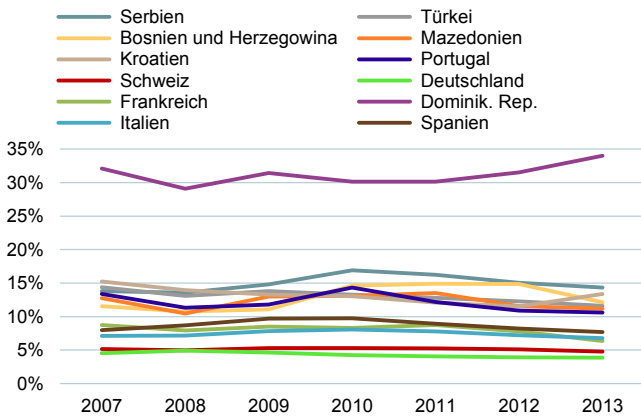


Abb. 2-9

Die Auswahl der Staatsangehörigkeiten beschränkt sich auf Gruppen mit mindestens 48 Steuerbetreibungen 2013 (ohne Kosovo). Über die Jahre sind bei Schweizern und Deutschen, aber auch bei einigen anderen wenig Schwankungen im Anteil der Steuerbetreibungen an allen ordentlichen Veranlagungen zu sehen. Die Wahrscheinlichkeit betrieben zu werden liegt bei Schweizern seit 2007 zwischen 4,8 und 5,3%. Den höchsten Anteil in den betrachteten Jahren weist die Dominikanische Republik auf, zuletzt mit 34,0%. Relativ hoch liegen auch Serbien und Kroatien. Quellensteuerpflichtige sind in diesen Daten nicht enthalten – ausser wenn sie nachträglich ordentlich veranlagt wurden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Einkünfte pro Steuerjahr mehr als 120 000 Franken betragen.

Mittelwert und Summe des Steuerbetreibungsbetrags nach Staatsangehörigkeit 2013

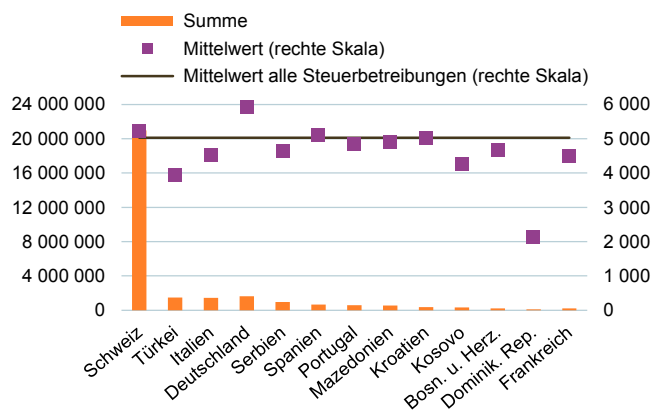


Abb. 2-10

Der höchste Mittelwert des Steuerbetreibungsbetrags liegt von den abgebildeten Staatsangehörigkeiten (analog Abb. 2-9, plus Kosovo) im Jahr 2013 von Personen aus Deutschland vor mit 5 911 Franken, gefolgt von der Schweiz mit 5 228 Franken und Spanien mit 5 111 Franken. Der Durchschnitt aller Steuerbetreibungen beträgt 5 026 Franken. Die höchste Summe verzeichnen Personen aus der Schweiz – von denen auch mit Abstand die meisten Steuerbetreibungen vorliegen – mit 21,0 Mio. Franken vor Deutschland mit 1,6 Mio. Franken und der Türkei mit 1,5 Mio. Franken. Quellensteuerpflichtige sind in diesen Daten nicht enthalten – ausser wenn sie nachträglich ordentlich veranlagt wurden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Einkünfte pro Steuerjahr mehr als 120 000 Franken betragen.

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen von Schweizern und Ausländern seit 2007

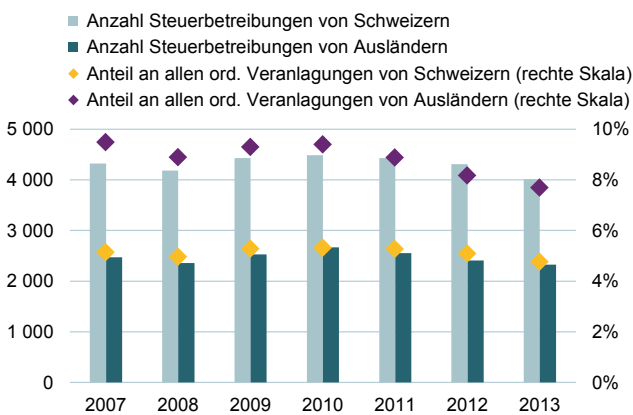


Abb. 2-11

Für das Steuerjahr 2013 liegen 4 011 Steuerbetreibungen von Schweizern und 2 326 von Ausländern vor. Im Vergleich mit allen ordentlichen Veranlagungen von Schweizern und Ausländern, wurden letztendlich 4,8% der Schweizer und 7,7% der Ausländer betrieben. Quellensteuerpflichtige sind in diesen Daten nicht enthalten – ausser wenn sie nachträglich ordentlich veranlagt wurden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Einkünfte pro Steuerjahr mehr als 120 000 Franken betragen.

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen nach Kinderzahl 2013 (ohne vorherige amtliche Einschätzung)

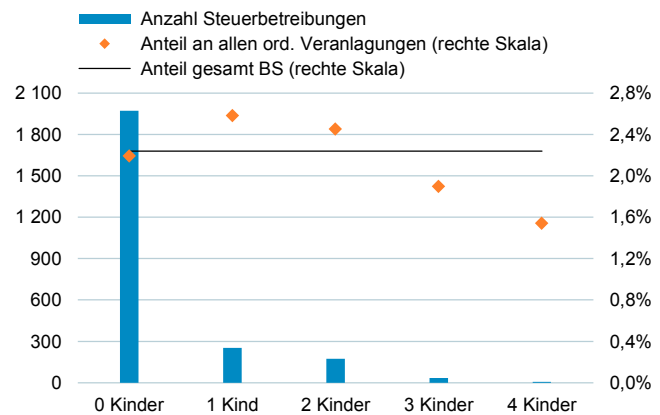


Abb. 2-12

Es werden nur die Steuerbetreibungen berücksichtigt, bei welchen keine amtliche Einschätzung vorgenommen wurde (Anzahl Kinder ist dann in der Regel unbekannt). Dies sind 2013 insgesamt 2 441 Steuerbetreibungen. 80,8% davon sind ohne Kinderabzug (1 972), 10,4% (253) mit einem Kinderabzug, 7,1% (174) mit deren zwei. Verglichen mit allen ordentlichen Veranlagungen (ohne amtliche Einschätzung) sind diejenigen mit einem oder zwei Kindern bei den Steuerbetreibungen überrepräsentiert. Die Linie zeigt den Durchschnitt über alle. Von den nicht amtlich eingeschätzten in der ordentlichen Veranlagung werden schliesslich 2,2% betrieben.

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen von Frauen und Männern seit 2007 (ohne Tarif Verheiratet)

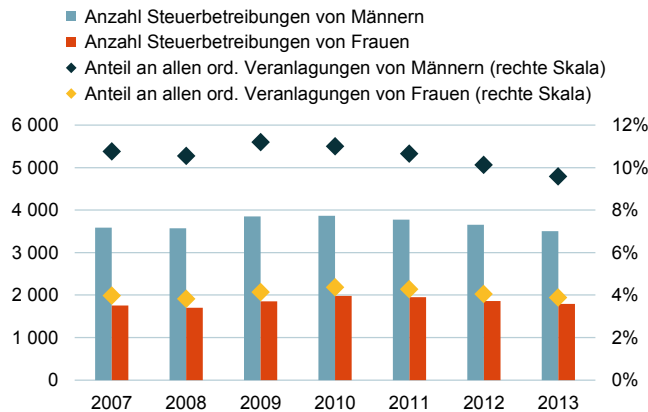


Abb. 2-13

Für verheiratete gemeinsam veranlagte Personen wird beim Merkmal Geschlecht die in der Steuererklärung erstgenannte Person herangezogen. Dies ist in der Regel der Mann, deshalb werden bei der Auswertung nach Geschlecht die Verheirateten nicht berücksichtigt. Für 2013 liegen ohne die Verheirateten 3 503 Steuerbetreibungen von Männern und 1 790 von Frauen vor (Männeranteil 66,2%). Verglichen mit allen ordentlichen Veranlagungen ohne die Verheirateten sind die Männer deutlich überrepräsentiert: 2013 wurden 9,6% aller Männer betrieben und 3,9% aller Frauen.

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen nach Zivilstand 2013

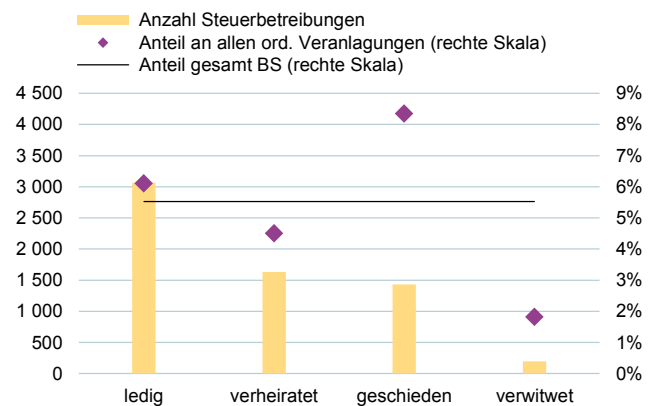


Abb. 2-14

Im Vergleich mit allen ordentlichen Veranlagungen sind die Ledigen und vor allem die Geschiedenen überrepräsentiert. 2013 wurden 8,3% der Geschiedenen (1 431 Steuerbetreibungen) und 6,1% der Ledigen (3 064) betrieben. Die Kategorien verheiratet (4,5%) und verwitwet (1,8%) liegen unter dem Durchschnitt über alle Gruppen (5,5%).

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen nach Erwerbsart 2013

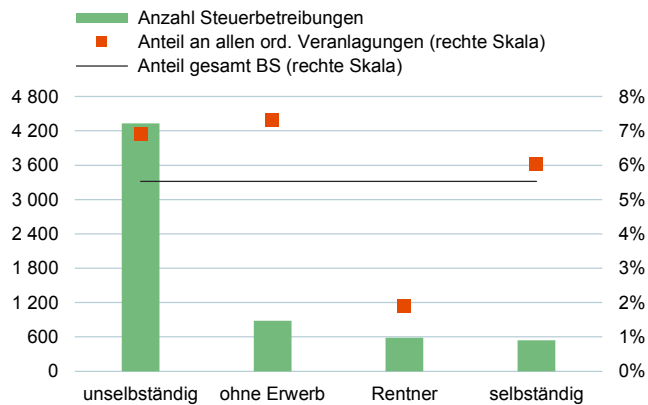


Abb. 2-15

Die grosse Mehrheit der Personen, die 2013 eine Steuerbetreibung erhielten, ist unselbständig; 4 330 Fälle entsprechen 68,3% an allen Steuerbetreibungen. Ohne Erwerb sind 882 (13,9%), Rentner 584 (9,2%) und Selbständige 541 (8,5%). Bezogen auf alle ordentlichen Veranlagungen sind nur die Rentner bei den Steuerbetreibungen unterdurchschnittlich vertreten: 1,9% der ordentlichen Veranlagungen von Rentnern ziehen eine Steuerbetreibung nach sich. Bei den Unselbständigen sind es 6,9%, bei denjenigen ohne Erwerb 7,3% und bei den Selbständigen 6,0%. Der Mittelwert bei allen ordentlichen Veranlagungen beträgt 5,5%. Die Einteilung nach Erwerbsart ist etwas unscharf, weil Steuerpflichtige unterschiedliche Erwerbseinkommen in einem Steuerjahr aufweisen können.

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen nach Altersgruppe 2013

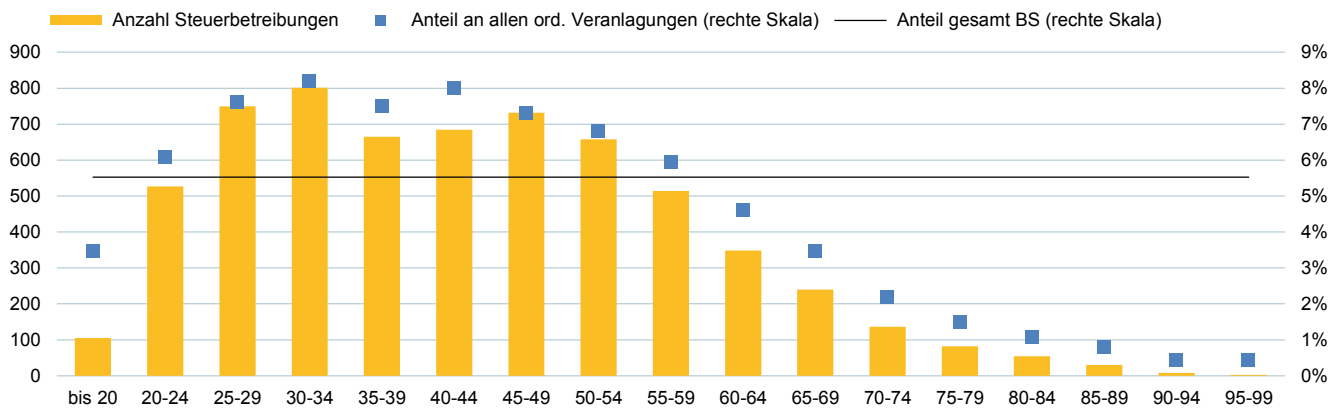


Abb. 2-16

Die meisten Steuerbetreibungen im Jahr 2013 liegen in den Altersklassen 25-29, 30-34 und 45-49 Jahre vor. Die Linie zeigt den Anteil der Steuerbetreibungen an allen ordentlichen Veranlagungen in Basel-Stadt (5,5%). Der höchste Anteil liegt in der Gruppe der 30- bis 34-Jährigen vor, er beträgt 8,2%. Bei den Altersgruppen, bei welchen in der Regel einer Beschäftigung nachgegangen wird, ist die Quote an Steuerbetreibungen überdurchschnittlich (ca. 20 bis 59 Jahre).

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen von Schweizern und Ausländern nach Altersgruppe 2013

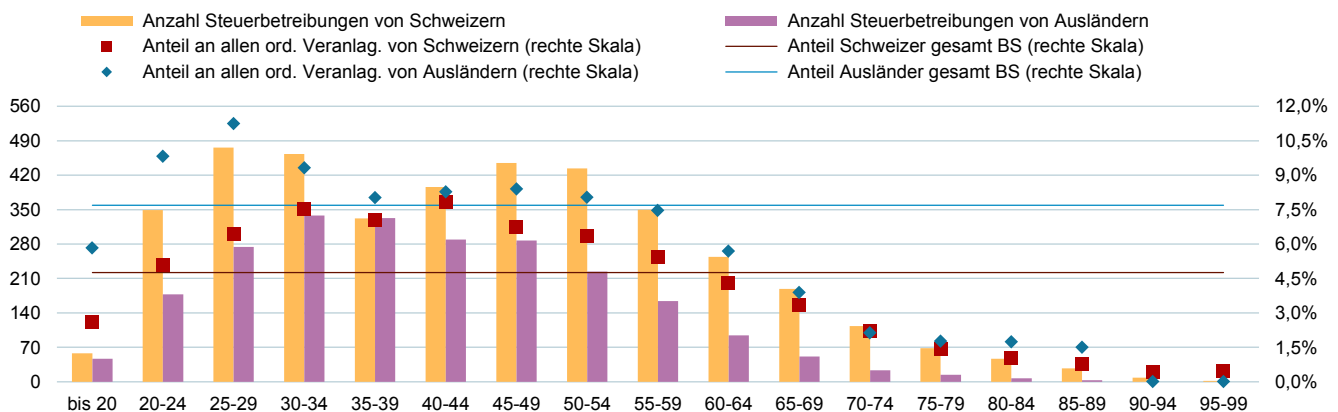


Abb. 2-17

In allen Altersklassen liegen mehr Steuerbetreibungen von Schweizern als von Ausländern vor. Der höchste Anteil von Steuerbetreibungen gemessen an der gleichen Altersgruppe bei allen ordentlichen Veranlagungen liegt für Schweizer in der Gruppe der 25- bis 29-Jährigen vor (4,8%), bei Ausländern ebenfalls in der Gruppe der 25- bis 29-Jährigen (11,0%). Die Linien zeigen die Durchschnitte über alle Altersgruppen; von Schweizern werden insgesamt 4,8% betrieben, von Ausländern 7,7%. An den Punkten und Linien lässt sich ablesen, in welchen Altersgruppen überdurchschnittlich viele Steuerbetreibungen (gemessen an allen Veranlagungen) vorliegen. Quellensteuerpflichtige sind in diesen Daten nicht enthalten – ausser wenn sie nachträglich ordentlich veranlagt wurden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Einkünfte pro Steuerjahr mehr als 120 000 Franken betragen.

Anzahl Steuerbetreibungen sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen von seit 2007 jährlich betriebenen Personen nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppe 2013

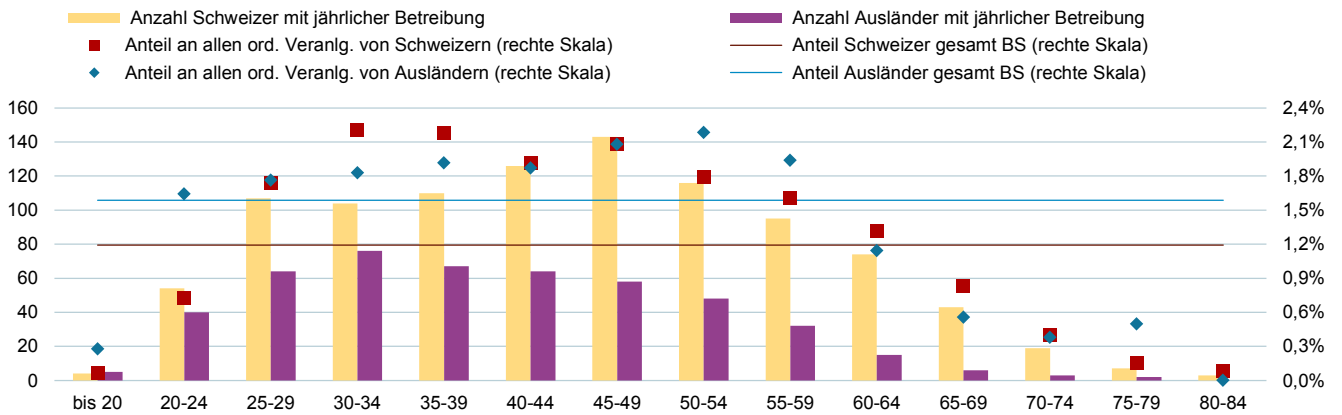


Abb. 2-18

In fast allen Altersgruppen gibt es mehr Fälle von Schweizern, die seit 2007 jedes Jahr betrieben wurden, als von Ausländern. Gemessen an ihren Anteilen an allen ordentlichen Veranlagungen ist das Bild unterschiedlich. In der Altersgruppe 40 bis 44 Jahre zum Beispiel werden von allen ordentlich veranlagten Schweizern 2,1% jedes Jahr betrieben. Bei den Ausländern beträgt dieser Wert 1,9%. Die Linien zeigen die Durchschnittswerte über alle Veranlagungen im Kanton (Schweizer 1,2%, Ausländer 1,6%). Überdurchschnittlich verlaufen die Anteile vor allem zwischen 30 und 64 Jahren.

Mittleres Reineinkommen der Steuerbetreibungen und von allen ordentlichen Veranlagungen nach Altersgruppe 2013

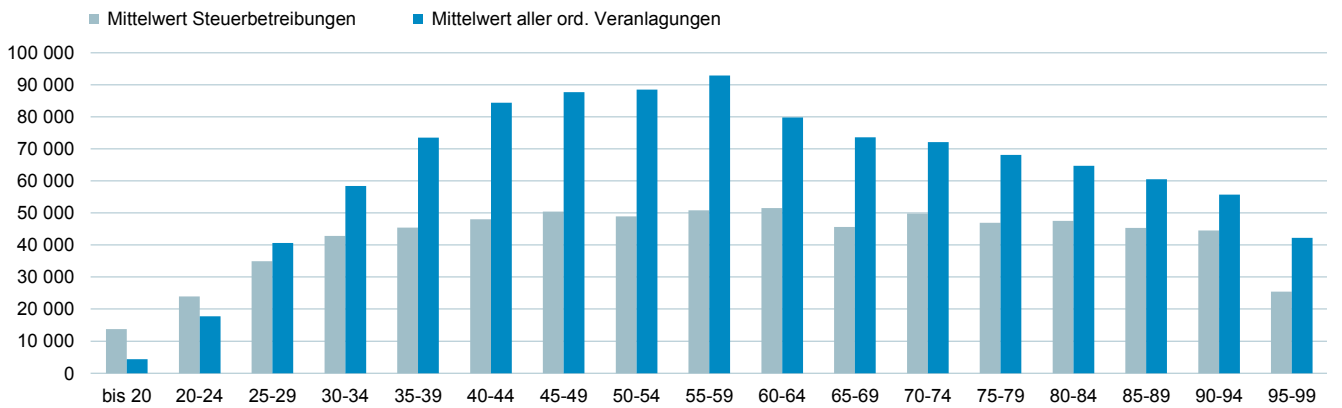


Abb. 2-19

Das durchschnittliche Reineinkommen bei den Veranlagungen mit Steuerbetreuung ist 2013 in fast allen Altersgruppen tiefer als bei allen ordentlichen Veranlagungen.

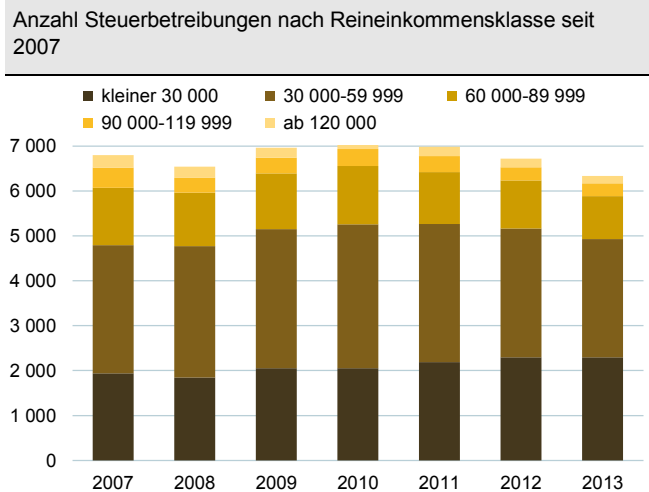


Abb. 2-20

Die unteren Reineinkommensklassen dominieren deutlich bei den Steuerbetreibungen. 2013 liegen 2 296 Fälle mit einem Reineinkommen von unter 30 000 Franken und 2 632 Fälle mit einem Reineinkommen zwischen 30 000 und 60 000 Franken vor.

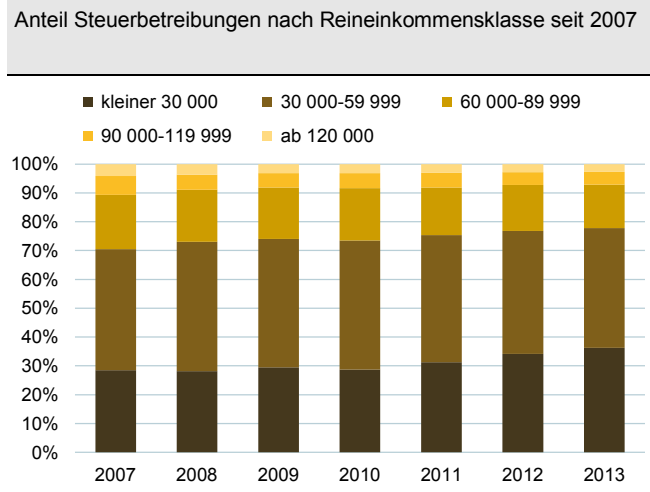


Abb. 2-21

Das gleiche Bild zeigt sich, wenn die Reineinkommensklassen als Prozentanteile dargestellt sind. 2013 machen die Klassen unter 60 000 Franken einen Anteil von 77,8% aller Steuerbetreibungen aus.

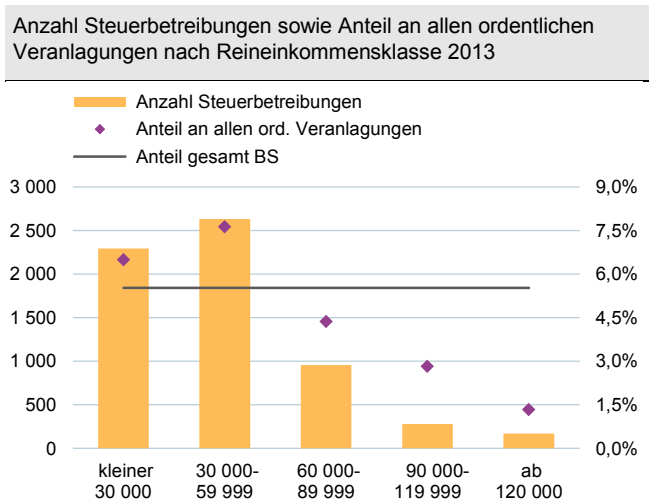


Abb. 2-22

Der Anteil in der Grafik zeigt, wieviele Steuerbetreibungen im Verhältnis zu allen ordentlichen Veranlagungen es pro Reineinkommensklasse gibt. Höher als der Durchschnitt über alle Klassen (5,5%, Linie) sind die Werte der beiden unteren Klassen. Von allen ordentlichen Veranlagungen mit einem Reineinkommen von unter 30 000 Franken erhalten schliesslich 6,5% eine Betreibung. Zwischen 30 000 und 60 000 Franken beträgt der Wert 7,6%. In den höheren Klassen ist die Quote dann unterdurchschnittlich.

3 Steuererlasse

Die Zahl der Steuererlasse ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Im Steuerjahr 2013 wurden 1 031 Steuererlasse gewährt, 825 Vollerlasse und 222 Teilerlasse. Die Summe beträgt insgesamt 2,7 Mio. Franken.

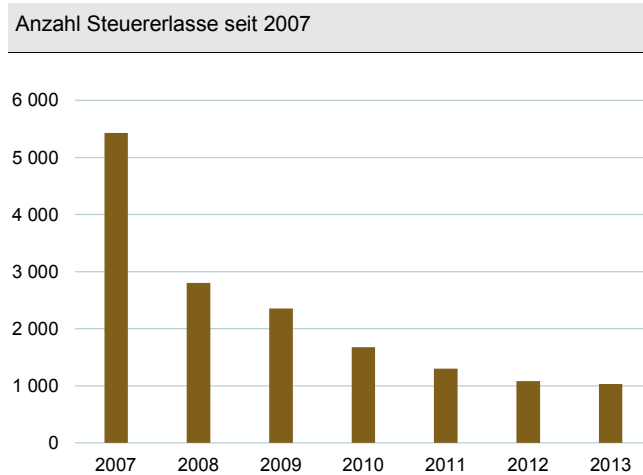


Abb. 3-1

Die Anzahl gewährter Steuererlasse ging in den vergangenen Jahren stetig zurück. Im Jahr 2013 wurden 1 031 Steuererlasse gewährt. 2007 waren es 5 429. Der Rückgang im Jahr 2008 war besonders markant, was auch auf die geänderte Steuergesetzgebung – u. a. mit erhöhten Sozialabzügen – zurückzuführen ist.

Nicht berücksichtigt sind Unterjährige sowie Auswärtige (nur wirtschaftlich zugehörige) steuerpflichtigen Personen. Ebenso solche, bei denen keine ordentliche Veranlagung für das betreffende Steuerjahr vorlag. Dies betraf 2013 insgesamt 10 Steuererlasse. Der Anteil dieser Nichtberücksichtigten an der ursprünglichen Menge der Erlasse (1 031) beträgt 1,0%.

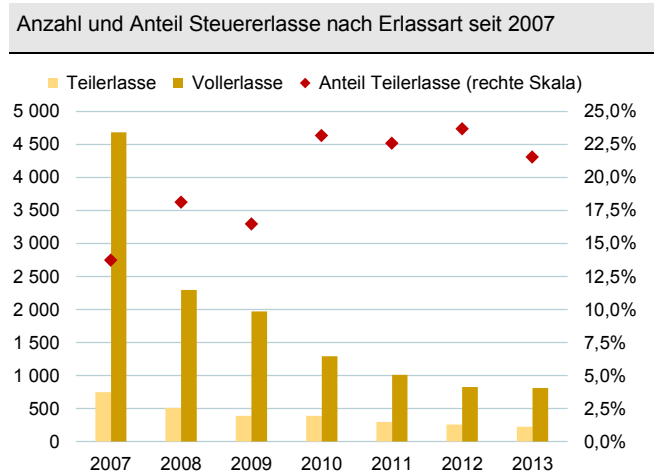


Abb. 3-2

Die Mehrheit der Steuererlasse seit 2007 sind Vollerlasse. Der Anteil der Teilerlasse 2013 beträgt 21,5%, es wurden 825 Vollerlasse und 222 Teilerlasse gewährt. In den letzten vier abgebildeten Jahren blieb der Anteil Teilerlasse relativ konstant.

Anzahl Steuererlasse sowie Anteil Steuererlasse an allen ordentlichen Veranlagungen von Schweizern und Ausländern 2007

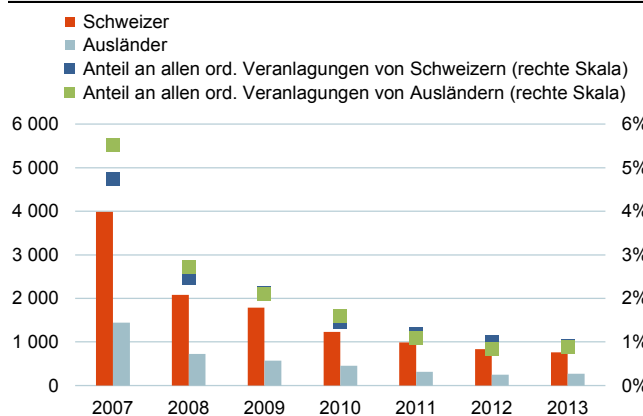


Abb. 3-3

Der Anteil der 269 Steuererlasse von Ausländern 2013 beträgt 26,1%. Bezogen auf alle ordentlichen Veranlagungen erhalten sowohl 0,9% der Schweizer als auch 0,9% der Ausländer im Steuerjahr 2013 einen Steuererlass. Im Jahr 2007 – vor Einführung des Steuerpakets von 2008 – lagen diese Quoten noch bei 4,7% und 5,5%. Sie gingen seither fast durchgehend zurück.

Anzahl Steuererlasse sowie Anteil an allen ordentlichen Veranlagungen nach Staatsangehörigkeit 2013

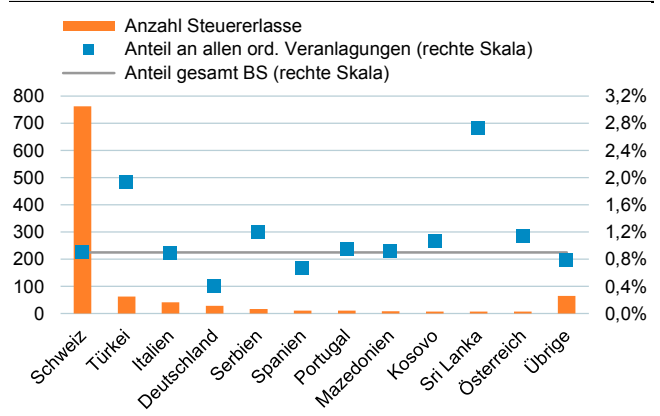


Abb. 3-4

Aufgeführt sind Staatsangehörigkeiten mit mindestens 7 Steuererlassen im Jahr 2013. Die mit Abstand höchste Anzahl von Steuererlassen weisen Schweizer mit 762 Fällen auf. Es folgen Personen aus der Türkei (63) und Italien (42). Gemessen an allen ordentlichen Veranlagungen weist Sri Lanka den höchsten Anteil auf. Von den 277 Veranlagungen erhielten 7 einen Steuererlass (2,5%). Es folgt die Türkei mit 1,9% (3 258 Veranlagungen, 63 Steuererlasse). Über dem kantonalen Durchschnitt von 0,9% liegen auch Serbien, Portugal, Kosovo und Österreich.

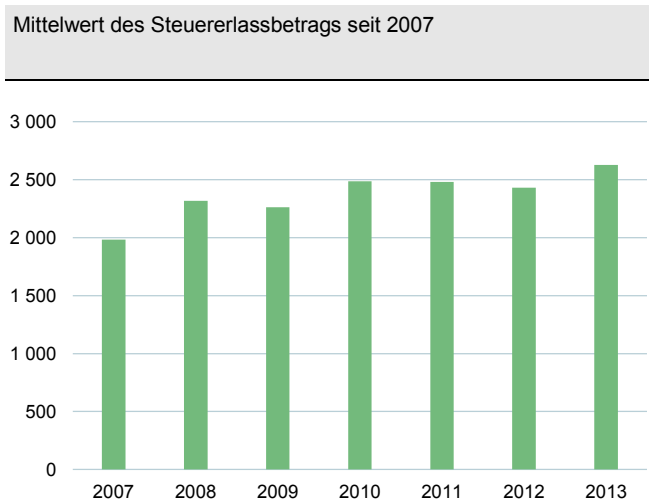


Abb. 3-5
Im Jahr 2013 beträgt der durchschnittliche Steuererlassbetrag 2 628 Franken.

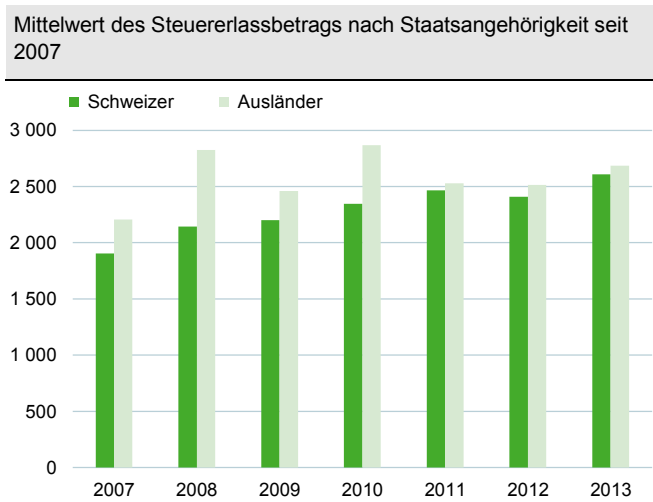


Abb. 3-6
Der Mittelwert des Steuererlassbetrags liegt bei Ausländern in jedem Jahr über jenem der Schweizer. 2013 beträgt er 2 686 Franken, jener von Schweizern 2 607 Franken.

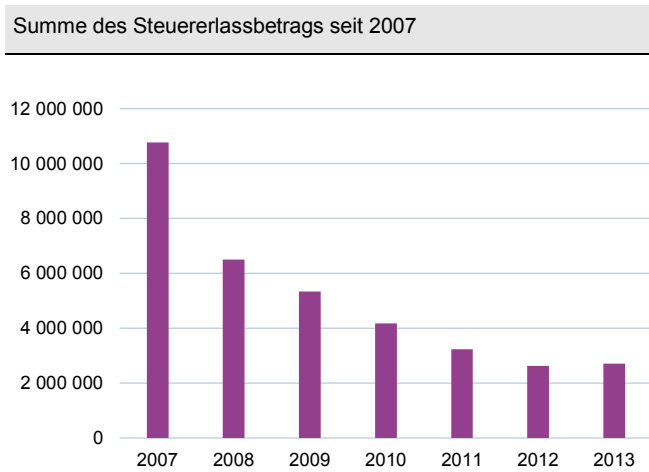


Abb. 3-7
Die Summe des Steuererlassbetrags ging kontinuierlich zurück. Im Jahr 2013 liegt er bei 2,7 Mio. Franken.

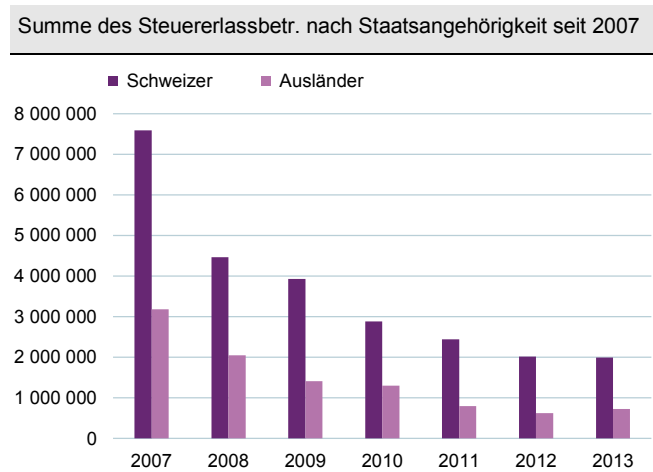


Abb. 3-8
Im Jahr 2013 beträgt die Summe des Steuererlassbetrags bei Schweizern 2,0 Mio. Franken, bei Ausländern 0,7 Mio. Franken.

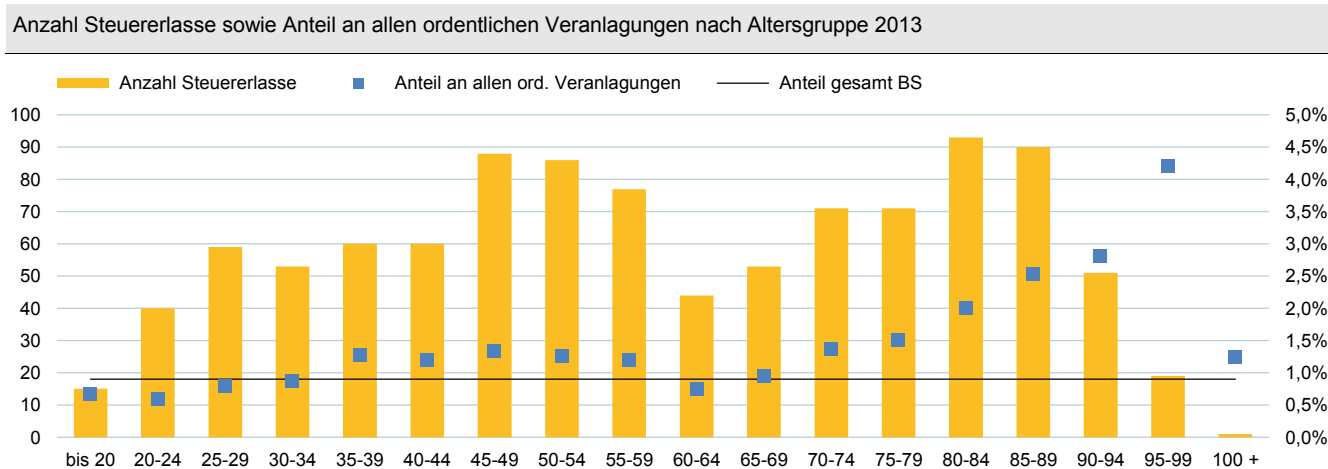


Abb. 3-9
Auffallend ist die Häufung der Steuererlasse bei den höheren Altersgruppen. Die meisten Steuererlasse liegen mit 93 in der Altersgruppe 80 bis 84 vor. Gemessen am Anteil an allen Veranlagungen fallen auch die höheren Altersgruppen auf. Von den 95- bis 99-Jährigen erhalten 4,2% aller Veranlagungen einen Steuererlass (19 von 459 Veranlagungen), bei den 90- bis 94jährigen sind es 2,8% (51 von 1 882). Die Linie zeigt den Mittelwert über alle Veranlagungen an. 0,9% aller ordentlichen Veranlagungen 2013 erhalten einen Steuererlass.

Mittleres Reineinkommen und mittlerer Steuererlassbetrag nach Altersgruppe 2013

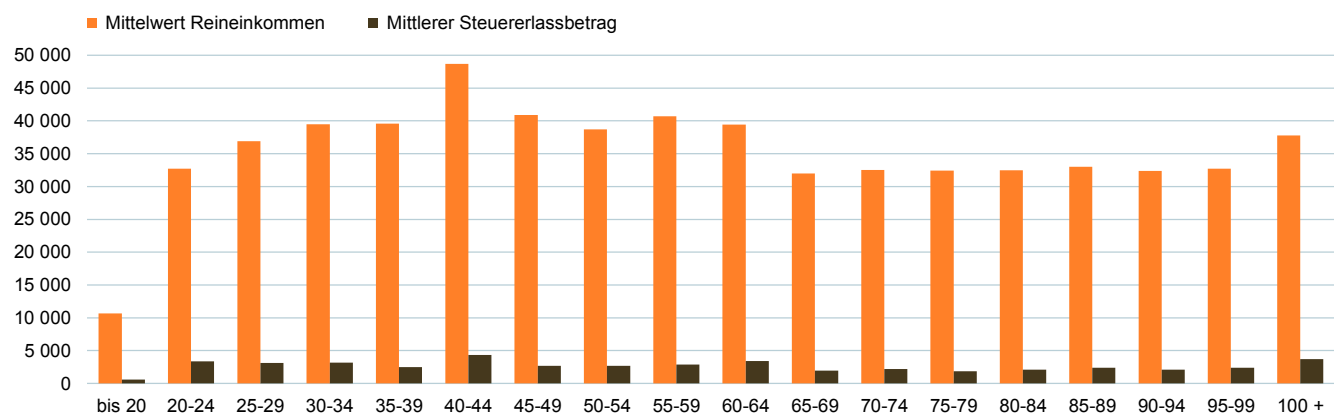


Abb. 3-10

Die Mittelwerte des Reineinkommens nach Altersgruppe sind relativ homogen. In der Regel sind die Mittelwerte des Steuererlassbetrags unter 10% des mittleren Reineinkommens pro Altersgruppe.

Anzahl und Anteil von Steuererlassen mit vorheriger amtlicher Einschätzung nach Staatsangehörigkeit seit 2007

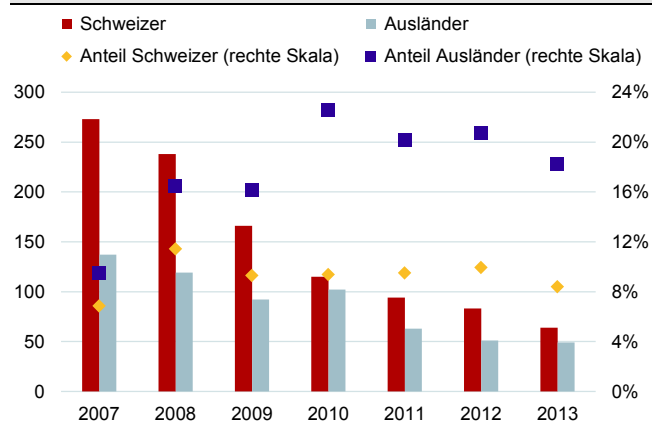


Abb. 3-11

Im Jahr 2013 liegt bei 113 Steuererlassen eine Veranlagung mit vorheriger amtlicher Einschätzung vor, dies entspricht einem Anteil von 11,0% an allen Steuererlassen. 64 wurden Schweizern und 49 Ausländern gewährt, dies sind 8,4% der Steuererlasse von Schweizern und 18,2% der Steuererlasse von Ausländern.

4 Tabellen

T01 Steuerbetreibungen 2007 bis 2013¹

Steuerjahr	Anzahl Betreibungen	Betreibungsbetrag in Fr.		Reineinkommen ¹ in Fr.		Steuerbetrag in Fr.		Anteil Betreibungen ² an allen ordentlichen Veranlagungen
		Mittelwert	Summe	Mittelwert	Mittelwert	Summe		
2007	6 800	6 335	43 074 672	51 377	6 885	46 820 265	6,2%	
2008	6 540	6 157	40 265 121	50 952	6 795	44 441 726	5,9%	
2009	6 959	5 905	41 093 005	48 486	6 274	43 657 881	6,3%	
2010	7 159	5 952	42 610 031	49 203	6 350	45 463 001	6,3%	
2011	6 987	5 615	39 233 945	47 358	6 009	41 982 009	6,2%	
2012	6 719	5 208	34 993 470	45 056	5 475	36 788 264	5,9%	
2013	6 337	5 026	31 847 922	43 661	5 137	32 555 366	5,5%	

¹Nur primär Steuerpflichtige und ganzjährig Steuerpflichtige berücksichtigt. Nicht für alle Fälle einer Steuerbetreibung liegt auch ein Datensatz in der Steuerstatistik Basel-Stadt vor. Auch diese Fälle wurden nicht berücksichtigt. Von den im Steuerjahr 2013 eingeleiteten ursprünglich 6 669 Steuerbetreibungen sind somit 95,0% berücksichtigt. ²Im Steuerjahr 2013 lagen 114 602 Veranlagungen von ganzjährig in Basel-Stadt steuerpflichtigen Personen vor (ohne Auswärtige, Unterjährige und Wochenaufenthalter). In der Regel sind auch Quellenbesteuerte mit Einkünften von unter 120 000 Franken pro Kalenderjahr nicht enthalten.

T02 Steuerbetreibungen von Schweizern 2007 bis 2013

Steuerjahr	Anzahl Betreibungen ¹	Betreibungsbetrag in Fr.		Reineinkommen in Fr.		Steuerbetrag in Fr.		Anteil Betreibungen an allen ordentlichen Veranlagungen von Schweizern
		Mittelwert	Summe	Mittelwert	Mittelwert	Summe		
2007	4 326	6 574	28 438 469	50 801	7 118	30 791 896	5,1%	
2008	4 182	6 254	26 152 224	49 704	6 840	28 606 640	5,0%	
2009	4 428	6 154	27 247 892	48 116	6 480	28 695 139	5,3%	
2010	4 490	6 053	27 178 053	48 104	6 399	28 732 006	5,3%	
2011	4 434	5 832	25 858 981	46 249	6 124	27 155 564	5,3%	
2012	4 311	5 393	23 247 193	44 019	5 578	24 044 737	5,1%	
2013	4 011	5 228	20 970 975	42 595	5 246	21 039 946	4,8%	

T03 Steuerbetreibungen von Ausländern 2007 bis 2013

Steuerjahr	Anzahl Betreibungen	Betreibungsbetrag in Fr.		Reineinkommen in Fr.		Steuerbetrag in Fr.		Anteil Betreibungen an allen ordentlichen Veranlagungen von Ausländern
		Mittelwert	Summe	Mittelwert	Mittelwert	Summe		
2007	2 474	5 916	14 636 203	52 383	6 479	16 028 369	9,5%	
2008	2 358	5 985	14 112 896	53 165	6 715	15 835 086	8,9%	
2009	2 531	5 470	13 845 113	49 132	5 912	14 962 742	9,3%	
2010	2 669	5 782	15 431 978	51 051	6 269	16 730 995	9,4%	
2011	2 553	5 239	13 374 964	49 284	5 807	14 826 445	8,9%	
2012	2 408	4 878	11 746 277	46 912	5 292	12 743 527	8,2%	
2013	2 326	4 676	10 876 947	45 499	4 951	11 515 420	7,7%	

T04 Steuerbetreibungen nach Staatsangehörigkeit bis 2013

Staatsangehörigkeit	Anzahl Betreibungen	Betreibungsbetrag in Fr.		Reineinkommen in Fr.		Steuerbetrag in Fr.		Anteil Betreibungen an allen ordentlichen Veranlagungen gleicher Staatsang.
		Mittelwert	Summe	Mittelwert	Mittelwert	Summe		
Schweiz	4 011	5 228	20 970 975	42 595	5 246	21 039 946	4,8%	
Türkei	378	3 951	1 493 543	42 753	3 841	1 452 059	11,6%	
Italien	323	4 512	1 457 453	43 194	4 652	1 502 470	6,8%	
Deutschland	275	5 911	1 625 446	50 732	6 855	1 885 257	3,9%	
Serbien	203	4 647	943 388	47 015	4 674	948 737	14,3%	
Spanien	127	5 111	649 134	46 172	5 476	695 443	7,7%	
Portugal	122	4 838	590 196	49 119	5 246	639 988	10,6%	
Mazedonien	109	4 914	535 579	52 433	5 025	547 687	11,2%	
Kosovo	78	4 272	333 251	52 608	4 507	351 555	10,3%	
Kroatien	74	5 003	370 225	49 104	5 108	378 009	13,4%	
Dominik. Republik	50	2 135	106 756	25 354	1 863	93 156	34,0%	
Bosnien u. Herzegowina	49	4 659	228 297	46 434	4 975	243 787	12,1%	
Frankreich	48	4 481	215 102	43 034	4 513	216 633	6,4%	
Übrige	490	4 752	2 328 576	43 481	5 226	2 560 639	6,7%	
Total	6 337	5 026	31 847 922	43 661	5 137	32 555 366	5,5%	

T05: Steuererlasse 2007 bis 2013

Steuerjahr	Anzahl Erlasse	Erlassbetrag in Fr.		Reineinkommen ¹ in Fr.		Steuerbetrag in Fr.		Anteil Erlasse an allen ordentlichen Veranlagungen ²
		Mittelwert	Summe	Mittelwert	Mittelwert	Summe		
2007	5 429	1 984	10 770 145	31 667	2 322	12 606 975	4,9%	
2008	2 804	2 319	6 501 263	35 140	2 851	7 994 955	2,5%	
2009	2 357	2 263	5 334 489	34 291	2 725	6 422 143	2,1%	
2010	1 679	2 487	4 175 544	37 147	3 320	5 574 730	1,5%	
2011	1 302	2 481	3 230 776	36 193	3 165	4 120 946	1,2%	
2012	1 081	2 432	2 629 052	35 853	3 129	3 382 238	0,9%	
2013	1 031	2 628	2 709 384	36 316	3 144	3 241 786	0,9%	

¹Im Jahr 2013 liegen bei den 1 031 Steuererlassen 26 Fälle vor, wo auch eine Steuerbetreibung eingeleitet wurde.

T06 Steuererlasse von Schweizern 2007 bis 2013

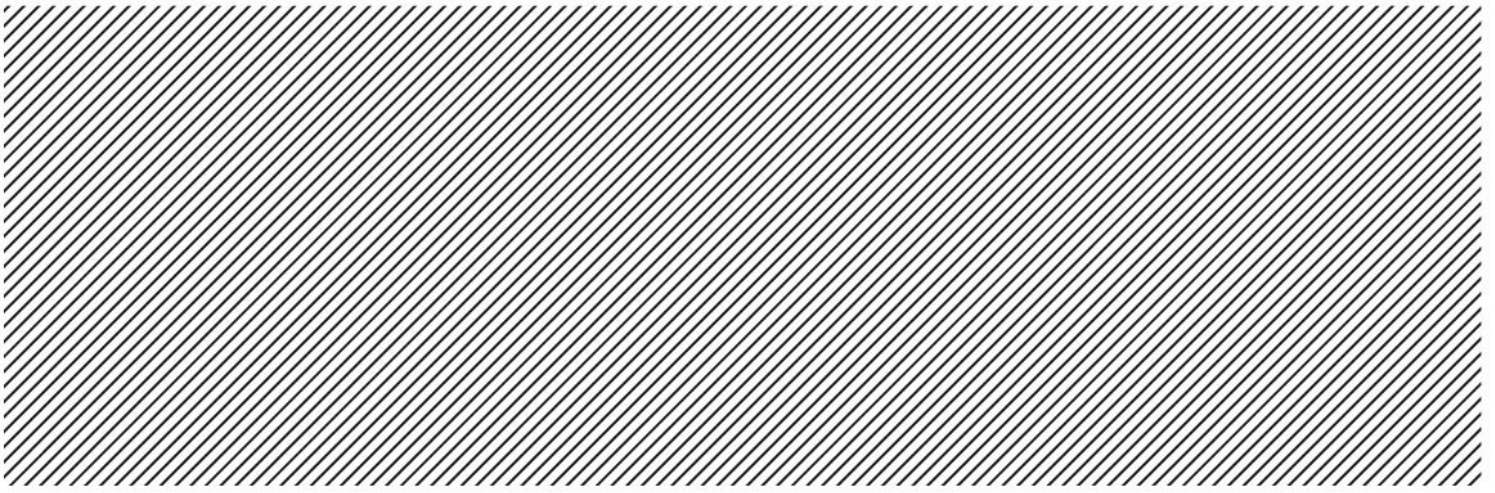
Steuerjahr	Anzahl Erlasse	Erlassbetrag in Fr.		Reineinkommen in Fr.		Steuerbetrag in Fr.		Anteil Erlasse an allen ordentlichen Veranlagungen von Schweizern
		Mittelwert	Summe	Mittelwert	Mittelwert	Summe		
2007	3 988	1 903	7 589 336	30 192	2 236	8 915 891	4,7%	
2008	2 082	2 142	4 460 470	33 418	2 659	5 536 972	2,5%	
2009	1 786	2 200	3 929 767	33 289	2 643	4 720 932	2,1%	
2010	1 227	2 347	2 879 615	35 432	3 087	3 788 285	1,5%	
2011	990	2 467	2 442 173	35 993	3 180	3 148 629	1,2%	
2012	835	2 408	2 010 387	34 966	3 034	2 533 646	1,0%	
2013	762	2 607	1 986 751	35 689	3 118	2 376 096	0,9%	

T07 Steuererlasse von Ausländern 2007 bis 2013

Steuerjahr	Anzahl Erlasse	Erlassbetrag in Fr.		Reineinkommen in Fr.		Steuerbetrag in Fr.		Anteil Erlasse an allen ordentlichen Veranlagungen von Ausländern
		Mittelwert	Summe	Mittelwert	Mittelwert	Summe		
2007	1 441	2 207	3 180 809	35 751	2 561	3 691 084	5,5%	
2008	722	2 827	2 040 793	40 107	3 404	2 457 983	2,7%	
2009	571	2 460	1 404 722	37 424	2 979	1 701 211	2,1%	
2010	452	2 867	1 295 929	41 804	3 952	1 786 445	1,6%	
2011	312	2 528	788 603	36 829	3 116	972 317	1,1%	
2012	246	2 515	618 665	38 865	3 450	848 592	0,8%	
2013	269	2 686	722 633	38 092	3 218	865 690	0,9%	

T08 Steuererlasse nach Staatsangehörigkeit 2013

Staatsangehörigkeit	Anzahl Erlasse	Erlass in Fr.		Reineinkommen in Fr.		Steuerbetrag in Fr.		Anteil Erlasse an allen ordentlichen Veranlagungen gleicher Staatsang.
		Mittelwert	Summe	Mittelwert	Mittelwert	Summe		
Schweiz	762	2 607	1 986 751	35 689	3 118	2 376 096	0,9%	
Türkei	63	2 115	133 245	41 491	2 691	169 504	1,9%	
Italien	42	2 665	111 910	37 793	3 127	131 341	0,9%	
Deutschland	29	2 906	84 267	32 225	3 013	87 372	0,4%	
Serbien	17	3 607	61 322	43 723	3 992	67 863	1,2%	
Spanien	11	1 790	19 687	35 718	3 304	36 346	0,7%	
Portugal	11	4 526	49 790	50 144	5 413	59 538	1,0%	
Mazedonien	9	2 823	25 408	39 290	3 485	31 367	0,9%	
Kosovo	8	1 542	12 332	46 796	2 298	18 384	1,1%	
Sri Lanka	7	1 948	13 635	34 702	3 096	21 669	2,5%	
Österreich	7	2 087	14 608	32 235	2 019	14 132	1,1%	
Übrige	65	3 022	196 429	34 257	3 510	228 174	0,8%	
Total	1 031	2 628	2 709 384	36 316	3 144	3 241 786	0,9%	



Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binningerstr. 6, Postfach, 4001 Basel
www.statistik.bs.ch

Tel: 061 267 87 27
Fax: 061 267 87 37
E-Mail: stata@bs.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.statistik.bs.ch